



Armenien

Reise in die christliche Urzeit

Armenien ist arm, aber landschaftlich wunderschön und besitzt uralte kulturelle Schätze erster Güte, dazu aufgeschlossene Menschen, mit denen man schnell ins Gespräch kommt. Wichtig ist eine gut vorbereitete Reiseplanung, bei der ein landeskundiger Paketer als Partner wie z. B. BTO oft die beste Wahl ist.

Eben kommen wir noch aus dem Frühling in den warmen Ebenen des Nordirans, da führt uns die Fahrt über Armeniens höchste Passage für Kraftfahrzeuge, den 2 535 m hohen Meghri-Pass, zurück in winterliche Gefilde. Am nächsten Tag nach einer Nacht in Goris kämpft sich unser Kleinbus vom Typ Mercedes-Benz Sprinter über den tief-

verschneiten Worotan-Pass auf der Magistrale 2 (M2) weiter Richtung der Hauptstadt Eriwan. Spontan möchte man Radio Eriwan anfragen: „Gibt es in Armenien einen Schneeräumdienst?“ „Im Prinzip ja, aber nicht dort, wo Sie gerade fahren.“

Auf solche unliebsame Überraschungen muss man sich Ende März in Armenien einstellen. Denn der Kaukasusstaat ist ein überwiegend gebirgiges Land. Starke Hitze dagegen beeinträchtigt das Reisevergnügen im Sommer. Deshalb bietet sich mittel-europäischen Reiseveranstaltern ein Abstecher in die Region zwischen Schwarzem und Kaspischem Meer gerade in deren Nebensaison im Frühjahr oder Herbst an. Und da einige Kulturländer des Nahen Ostens wie Syrien oder der Irak derzeit als Reiseziel aus-

fallen, eignen sich die christlich geprägten Länder Armenien und Georgien mit ihrer reichen Nationalkultur als vorderasiatische Alternative vor allem für Studienreisen.

Gerade die Erkundung der Spuren einer uralten christlichen Tradition macht Reiseprogramme in den beiden Staaten so spannend. Armenien ist sogar der erste christliche Staat der Welt – seit 301 n. Chr.

Wenn auch viele Kirchenbauten wegen kriegerischer Auseinan-

dersetzungen oder der zahlreichen Erdbeben nicht mehr im Originalzustand sind, besitzen doch eine Reihe von ihnen heute UNESCO-Welterbestatus und bilden herausragende Besichtigungspunkte aufgrund ihrer kulturellen Bedeutung sowie der meist pittoresken, oft auch exponierten Lage innerhalb der

Viele Kirchenbauten besitzen heute UNESCO-Welterbestatus



↖ Eriwan mit dem Ararat (5 137 m)

← **Wie ein Wächter thront das Kloster Chor Virap vor der armenisch-türkischen Grenze** Fotos: Bünnagel

Berglandschaft – wie beispielsweise das berühmte Kloster Norawank 80 km südöstlich von Jerewan. Einen ersten Blick auf den bereits auf türkischem Gebiet liegenden, bis dahin wolkenumkränzten Ararat (5 137 m)

können wir vom Kloster Chor Virap erhaschen. Der mächtige Gipfel beherrscht auch die Stadtansicht von Eriwan. Einen gleichsam wertvollen wie erschütternden Besuch hält das Genozidmuseum in der Hauptstadt

für die Busgruppe bereit – es sollte im Programm nicht fehlen. Das gilt auch für die Kathedrale Etschmiadsin, die wohl älteste Kirche der Welt. Ein beeindruckendes Fotomotiv gibt die Ruine der Kirche Swartnoz 17 km westlich von Eriwan vor dem Ararat ab. Wunderschön gelegen auch der Sevansee, das mit 78 km Länge und 56 km Breite größte Süßwasserreservoir des Landes, mit dem Sevankloster, außerdem die beiden UNESCO-Welterbe-Klöster Sanahin und Haghpat, wobei letzteres wunderschön auf einem Bergrücken inmitten saftigen Grüns thront und den größten mittelalterlichen Klosterkomplex des Kaukasusstaats darstellt.

Ratsam ist bei einer Armenien-Reise auf jeden Fall die Kooperation mit einem Spezialisten wie z. B. BTO (siehe Kurzinterview). Ein weiterer zentraler Aspekt betrifft die Anreise. Von Frankfurt am Main nach Eriwan fliegen u. a. die polnische LOT (via Warschau), die russische Aeroflot (via Moskau), Ukraine International Airlines (via Kiew), Austrian Airlines und Lufthansa (via Wien). Teilweise sind die Umsteigezeiten aber wenig endkundenfreundlich. Deshalb sollten die Zwischenstopps so kurz wie möglich gehalten sein. Im Idealfall lassen sich beispielsweise mit der LOT der Hinflug auf sechs und der Rückflug auf sieben Stunden eingrenzen, allerdings meist mit Ankunft in Eriwan um 4 Uhr morgens und frühmorgendlicher Abreise. Alternativflughäfen in Deutschland sind z. B. Berlin, Düsseldorf, Hamburg oder München. Die Flugpreise beginnen in der Regel bei ca. 240 bis 350 € je nach Abflugort.

CB ■

Drei Fragen an Simone Voigt (BTO-Geschäftsführerin)

BM: Armenien besticht vor allem durch seine beeindruckenden Landschaften und frühchristlichen Zeugnisse. Welche Regionen und Sehenswürdigkeiten sollten auf einer Reise in den Kaukasusstaat unbedingt besucht werden, und was davon hat BTO in seine Angebote für 2018 integriert?



Voigt: Natürlich gibt es bestimmte Sehenswürdigkeiten, die zum Weltkulturerbe der UNESCO gehören – die Tempel Swartnoz und Garni oder verschiedene Klöster – und auf jeden Fall besichtigt werden sollten. Aber die Kunden wünschen sich neben den klassischen Höhepunkten immer mehr Authentizität und gemeinsame Erlebnisse,

die Emotionen erzeugen und so in Erinnerung bleiben. Diese wollen wir vorrangig schaffen und integrieren beispielsweise in unsere Reise einen Besuch bei World Vision, ein individuelles Chorkonzert im Höhlenkloster Geghard, Essen bei einer Familie und einer Künstlerin oder eine spezielle Aufführung mit Liedern und Tanz. In diesen Momenten hören, schmecken oder spüren die Reisenden etwas ganz Besonderes, was sie berührt, fasziniert, mitunter auch zu Tränen rührt. Von diesen Eindrücken werden sie zu Hause vorrangig erzählen.

BM: Arbeiten Sie mit Incoming-Agenturen bzw. Leistungsträgern vor Ort zusammen?

Voigt: Einzelne Leistungsträger kenne ich persönlich seit mehreren Jahren. Wichtig sind der persönliche Kontakt und Vier-Augen-Gespräche. Denn nur so kann ich erkennen, ob mein Gegenüber, dem ich meine Kunden auf Reisen anvertraue, genauso denkt wie ich. Reisen sind ein hochemotionales Geschäft, und eine Zusammenarbeit kann nur dann funktionieren, wenn die Geschäftspartner gleiche Motive und Erwartungen lenken. Natürlich muss am Jahresende auch ein finanzieller Erfolg auf beiden Seiten sein. Aber in erster Linie geht es um Vertrauen und Zuverlässigkeit. Nur dann sind neben den Partnern auch die Kunden zufrieden.

BM: Welche Vorteile hat ein Gruppenreiseveranstalter, wenn er Armenien-Programme nicht selber zusammenstellt, sondern über einen Paketer wie BTO bucht?

Voigt: Durch die Zusammenarbeit mit einem Paketer profitieren Gruppenreiseveranstalter schon allein dadurch, dass sie mit einer Vielzahl an Destinationen dem Endkunden ein breites Portfolio anbieten können und damit auch Kompetenz und Stärke demonstrieren. Wichtig aus Sicht des Paketeters sind die nachgewiesenen Länderkenntnisse und eine gewisse Einkaufsmacht aufgrund der Durchführung mehrerer Reisen pro Jahr. BTO offeriert darüber hinaus verschiedene Flugangebote und übernimmt damit für den Veranstalter finanzielle und tatsächliche Risiken wie Anzahlungen oder Stornobedingungen.

Foto: BTO

Mmh... PURER GENUSS Reise-Ideen 2018



KROATIEN - ZU GAST BEIM TRÜFFELKÖNIG **NEU**

Zeitraum März - Oktober 2018

4 Ü/HP im 4-Sterne-Hotel in Peroj, 3 Reiseleitungen, Bootstour mit Muschelverkostung, Käse- & Schinkenprobe, Trüffel-Mittagessen,

ab **259,- €**

GENUSSTOUR AM LAGO MAGGIORE **NEU**

Zeitraum März - Oktober 2018

4 Ü/F im 3-Sterne-Hotel in Baveno, 3 Reiseleitungen, 4 besondere Abendessen (z. B. Pizzaessen & rustikales Abendessen mit Musik und Wein), Centovalli-Bahnfahrt, Privat-Schiffahrt zu 2 Borromäischen Inseln

ab **298,- €**

TOSKANISCHES LANDGUT & VERSILIA-KÜSTE **NEU**

Zeitraum März - Oktober 2018

5 Ü/F in 4-Sterne-Hotels, 1 Ü/F auf einem Landgut bei Florenz, 5 Abendessen mit 0,5 l Wasser/Wein, 1 Folkloreabendessen mit Live-Musik, 4 Stadtführungen (Pisa, Siena, Lucca, Florenz)

ab **239,- €**

Alle Details zu den Reisen sowie weitere Reise-Ideen finden Sie auf unserer Website.

BTO INTERNATIONAL GMBH

Tel: +49 3981 - 48840

Mail: info@bto.de

Gute Reisen!

www.bto.de

BTO